Pressemitteilung

„Die Zeit des Redens ist vorbei“: Danfoss fordert Verabschiedung umfassender Klimaschutzmaßnahmen auf der COP26

Livestream-Begleitevent am 10. November zeigt Lösungsansätze zur Dekarbonisierung von Gebäuden auf

Auf der UN-Klimakonferenz COP26 müssen nach Überzeugung von Danfoss umfassende Klimaschutzmaßnahmen verabschiedet werden. Priorität soll das Thema Energieeffizienz besitzen. In einem Offenem Brief üben Danfoss CEO Kim Fausing und mehr als 90 weitere Unternehmenslenker deutliche Kritik an der Zögerlichkeit der politischen Entscheider und fordern die Schaffung strenger Rahmenbedingungen zur schnellen und effektiven Senkung von CO_2-Emissionen. Wie die Dekarbonisierung in der Praxis aussehen kann, zeigt ein Livestream-Begleitevent am 10. November, das sich dem Thema Gebäudetechnik widmet.

Offenbach am Main, 05. November 2021 – Danfoss, einer der Weltmarktführer auf den Gebieten der Wärme-, Kälte- und Antriebstechnik, fordert anlässlich der UN-Klimakonferenz COP26 in Glasgow die Verabschiedung umfassender Klimaschutzmaßnahmen. Nur wenn sich die politischen Entscheider auch weiterhin dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens verpflichtet sehen und bereit sind, entsprechende Rahmenbedingungen schaffen, haben laut Einschätzung des Unternehmens mit Hauptsitz in Nordborg/Dänemark auch die konkreten klimaschutzbezogenen Anstrengungen der Privatwirtschaft Aussicht auf Erfolg.

Priorität muss nach Auffassung der Danfoss Verantwortlichen die sektorenübergreifende Steigerung der Energieeffizienz besitzen, da hier das größte Potenzial zur Erreichung der Klimaziele bei gleichzeitiger Stärkung von Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum liegt. Rund 40 Prozent der CO_2-Einsparungen, die im Energiesektor erforderlich sind, lassen sich nach Meinung von Experten allein durch verbesserte Energieeffizienz erzielen. Tatsächlich aber zeigen die Zahlen der Internationalen Energieagentur, dass die Fortschritte im Bereich Energieeffizienz ein Zehnjahrestief erreicht haben. Global betrachtet wurde 2020 nur noch eine Effizienzsteigerung von 0,8 Prozent erreicht. Gegenüber den beiden Vorjahren hat sich die Steigerungsrate damit halbiert.

In einem Offenen Brief an die COP26-Konferenzteilnehmer hat Danfoss CEO Kim Fausing gemeinsam mit über 90 weiteren Unternehmenslenkern die aktuelle Politik kritisiert und gleich auf mehreren Ebenen ein Umdenken verlangt. Die Unterzeichner des Schreibens sind allesamt Mitglieder der Alliance of CEO Climate Leaders und haben sich freiwillig dazu verpflichtet, die kompletten Wertschöpfungsketten der ihnen unterstehenden Unternehmen an den Pariser Klimazielen auszurichten. Ihr zentraler Kritikpunkt: Trotz eines prinzipiellen Bekenntnisses zum 1,5-Grad-Ziel würden Staaten, die für 60 Prozent der weltweiten CO_2-Emissionen verantwortlich sind, mit ihren Richtlinien und Verordnungen bis heute nur ein

Fünftel ihres Emissionsanteils adressieren. Vor diesem Hintergrund fordern die CEOs unter anderem folgende Schritte:

- Ergreifen ehrgeiziger, am Pariser Abkommen orientierter nationaler Maßnahmen, die dazu beitragen, den globalen CO_2-Ausstoß bis 2030 zu halbieren und bis 2050 auf null zu senken
- Finanzielle Unterstützung der Klimaschutzanstrengungen der Entwicklungsländer, inklusive zuverlässiger Bereitstellung der bereits zugesagten Mindestsumme von 100 Mrd. US-Dollar
- Abschaffung der Subventionen für fossile Brennstoffe; Senkung der Zölle auf klimafreundliche Waren; Entwicklung marktbasierter, sinnvoller und allgemein akzeptierter Mechanismen zur CO_2-Bepreisung
- Anreize und Unterstützung für Entwicklung und Ausbau exemplarischer klimaschonender Technologien, einschließlich bereits bestehender und bewährter Ansätze
- Investitionen in die Anpassung von Städten und Siedlungen sowie Infrastrukturen und Versorgungsketten an den Klimawandel; d.h. insbesondere: verbesserter Katastrophenschutz, nachhaltige und klimabeständige Nahrungsmittelproduktion sowie sichere Wasserversorgung

„Die Unternehmen sind bereit, ihre Investitionen in den Klimaschutz zu intensivieren – aber es braucht auch größeren Ehrgeiz und konkrete Taten seitens der politisch Verantwortlichen, wenn wir unsere CO_2-Emmissionen bis 2050 auf null reduzieren wollen“, so das Fazit von Danfoss CEO Kim Fausing. „Die Zeit des Redens ist vorbei“, ergänzt Martin Rossen, Senior Vice President Group Communications and Sustainability bei Danfoss, mit Nachdruck. „Jetzt ist die Zeit zu handeln.“

Danfoss nimmt mit einer eigenen Delegation an der COP26 teil, um sich im Gespräch mit politischen Entscheidungsträgern und Nichtregierungsorganisationen für die Einhaltung der Klimaziele und die Priorisierung energieeffizienzsteigernder Lösungen einzusetzen. Darüber hinaus veranstaltet das Unternehmen am 10. November 2021 ein anderthalbstündiges Livestream-Begleitevent zur Klimakonferenz, auf dem internationale Experten aus Wirtschaft und Politik zum Thema „Decarbonizing Buildings and their Construction“ diskutieren. Die Anmeldung ist kostenlos und auch noch kurzfristig möglich.

Pressemitteilung

Bild 1: Danfoss Firmenzentrale in Nordborg/Dänemark ©Danfoss.

Bild 2: Danfoss Livestream-Begleitevent zur COP 26. ©Danfoss

Über Danfoss

Die Danfoss A/S ist einer der Weltmarktführer auf den Feldern der Wärme-, Kälte- und Antriebstechnik und erwirtschaftete 2020 einen Jahresumsatz von 5,828 Milliarden Euro. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Nordborg/Dänemark wurde 1933 gegründet und erhielt 1946 seinen heutigen Namen. Es befindet sich unverändert im Privatbesitz der Gründerfamilie. Danfoss beschäftigt weltweit rund 28.000 Mitarbeiter und unterhält insgesamt 53 Produktionsstätten in 21 Ländern. Standort der Danfoss Deutschlandzentrale ist Offenbach am Main.

Pressemitteilung

Bekanntestes Danfoss Erzeugnis ist das thermostatische Heizkörperventil, das Gründer Mads Clausen 1943 entwickelte und in den 1950er Jahren zur Marktreife brachte. Heute steht das Unternehmen unter anderem für eine Vielzahl maßgeblicher Lösungen auf dem Feld der Wärmetechnik – von digitalen Komponenten und Steuerungssystemen für smartes Heizen in Wohn- und Zweckgebäuden bis hin zu Fernwärme- und Warmwasseranlagen für komplette Wohngebiete. Das Danfoss Portfolio umfasst allein in diesem Bereich über 4.000 Produkte, die in 100 Ländern vertrieben werden. Wichtige Absatzmärkte sind unter anderem Dänemark, Deutschland und China.

Unter dem Motto „Engineering Tomorrow“ setzt sich Danfoss mit seinen Entwicklungen für Nachhaltigkeit in Energie- und Nahrungsmittelversorgung, Infrastrukturaufbau und Klimaschutz ein. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen für Schutz und Erforschung neu entdeckter Arten und hat in diesem Kontext die Namenspatenschaft für eine auf Madagaskar beheimatete Lemurenart übernommen: den Danfoss-Mausmaki (Microcebus danfossi). Weitere Informationen über Danfoss finden Sie unter www.danfoss.de.

Pressekontakt Danfoss:

Danfoss GmbH
Heating Segment
Mónica Casas Gil
Carl-Legien-Straße 8
D-63073 Offenbach/Main
Tel.: +49 69 80885 400
E-Mail: monica.casas@danfoss.com
www.danfoss.de

Pressekontakt Agentur:

Riba:BusinessTalk GmbH
Michael Beyrau
Senior PR Consultant & HR Manager
Klostergut Besselich
56182 Urbar / Koblenz
Tel.: +49 (0)261-963 757-27
E-Mail: mbeyrau@riba.eu
Web: www.riba.eu